



**Ausgabe
November 2025**

Gravenbruch

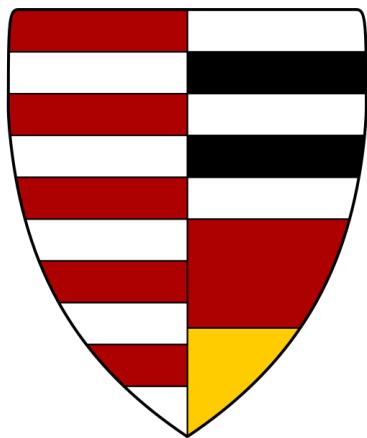
Bürgerinformation der Stadt Neu-Isenburg

Aktuell

Seite 5: Alex Weber Bank eingeweiht

Seite 6: Jubiläumskonzert 05.12.

Seite 8: Herbstlaub



STADT NEU-ISENBURG

Garagenparken

Ihr Auto verdient es!



Eine Aktion für entspanntes Parken



NEU-ISENBURG
Hugenotten- und Waldenserstadt



Vorwort

Liebe Gravenbrucherinnen und Gravenbrucher,

im vergangenen Monat haben wir offiziell die Alex Weber Bank eingeweiht. Im Beisein seiner Töchter Gabriele Zindel und Margit Lützow-Wonneberger wurde die Plakette enthüllt, die an Gravenbruchs Architekten und Stadtplaner erinnert. Dabei sprachen wir nicht nur über das charmante Gerücht, dass Gravenbruch einmal die kinderreiche Stadt in Europa war, sondern jetzt auch die Stadt mit den schönsten Großmüttern.

Wir möchten Sie schon jetzt an das Konzert anlässlich des Spatenstichs in Gravenbruch erinnern. Bitte merken Sie sich unbedingt den 5. Dezember vor.

Herbstzeit ist Laubzeit. Während das Laub im Garten möglichst liegen bleiben sollte, damit Igel und andere Kleintiere ein Winterquartier einrichten können, ist das Laub auf den Straßen und Gehwegen möglichst schnell zu beseitigen, damit es nicht zur Gefahr für Fußgänger und Radfahrer wird. Die Stadt und der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg weisen auf die Reinigungspflichten von Haus – und Grundstückseigentümern hin, die in der Straßenreinigungssatzung festgelegt sind. Mehr Informationen dazu finden Sie ab Seite 8.

Ohne bürgerschaftliches Engagement würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Von Sport- und Kulturvereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Einsatz für Umwelt-

und Naturschutz, in Kirchengemeinden, bei sozialen Projekten, der Flüchtlingshilfe bis hin zur Nachbarschaftshilfe und der Kommunalpolitik – ohne das Ehrenamt wäre vieles nicht machbar. Mit der neuen Plattform VoluMap, wird bürgerschaftliches Engagement in Neu-Isenburg sichtbarer, einfacher und moderner. Lesen Sie dazu Seite 10. Eines der Angebote auf der neuen Plattform stellen wir Ihnen im Heft konkret vor: Gemeinsam mit dem Sanitätsverein und der Ev. Johannesgemeinde will die Stadt einen Besucherkreis einrichten um ältere Menschen vor Einsamkeit zu schützen. Jetzt werden ehrenamtliche Personen gesucht, die für eine oder zwei Stunden in der Woche alleinstehende ältere Menschen zu Hause besuchen. Genaueres erfahren Sie auf Seite 9.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihr Engagement! Mit herzlichen Grüßen



Dirk Gene
Hagelstein
Bürgermeister




Edgar Fischer
Ortsvorsteher
Gravenbruch

Aus dem Stadtteil

Informationen

Bürgeramt Gravenbruch: Dreiherrensteinplatz 4, Tel. 06102 5477. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr, Mi.: 13:00 - 17:00 Uhr. Jeden ersten Sa. im Monat: 09:00 - 11:00 Uhr. In dringenden Fällen außerhalb dieser Sprechzeiten: Bürgeramt, Schulgasse 1, Tel. 06102 241-100. E-Mail: buergeramt@stadt-neu-isenburg.de. Alle Online-Leistungen: www.neu-isenburg.de

Polizeiposten Gravenbruch: Service- und Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 08:30 bis 11:30 Uhr, Do. von 14:00 bis 18:00 Uhr. Jeder erste Sa. im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr. Telefonisch ist der Posten unter 06102 290250 zu den genannten Zeiten erreichbar. Im Zweifelsfall wird der Anruf auch an die Polizeistation Neu-Isenburg weitergeleitet.

Stadtteilberatungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige, Meisenstraße 24. Andrea Winschuh ist von Mo. bis Fr. telefonisch erreichbar 06102 756575. E-Mail: Andrea.Winschuh@stadt-neu-isenburg.de. Sie berät und vermittelt z. B. Dienstleistungen als Unterstützungsmöglichkeit zur Verbesserung der häuslichen Situation durch ambulante, hauswirtschaftliche und pflegerische Dienste, Essen auf Rädern, Hausnotruf etc. oder hilft bei der Antragstellung für die Kranken- oder

Pflegekasse, beim Kreissozialamt, für Schwerbehindertenausweise, Rundfunkgebührenbefreiung u. v. m. Angehörige erhalten u. a. Informationen über Unterstützungshilfen, Kurzzeitpflege, Tagespflegeaufenthalte oder geeignete Heimplätze.

Seniorenhaus Gravenbruch - Betreutes Wohnen mit offenem Treff und Stadtteilberatungsstelle

Wir sind für Sie von Montag bis Freitag erreichbar. Für eine persönliche Vorsprache in unserem Büro, vereinbaren Sie bitte einen Termin. Wir freuen uns auf Sie: Tel.: 06102 75 65 75, E-Mail: andrea.winschuh@stadt-neu-isenburg.de

Menü-Service „Essen auf Rädern“ bringt Menüs ins Haus (tiefkühlfrisch oder warm). Hilfe für ältere Bürger e. V., Tel. 06102 23320, 09:00 - 13:00 Uhr

Altglascontainer - Am Dreiherrensteinplatz/Polizei, Am Forsthaus Gravenbruch 53, An der B 459/Hotel Kempinski, Dreiherrensteinplatz/Einkaufszentrum, Meisenstraße 20, Nachti-gallenstraße 1, Schönbornring 14 und Spechtstraße 16.

Altkleidercontainer – Am Dreiherrensteinplatz/Polizei und REWE, Nachti-gallenstraße 11.

E-Ladesäule/Hypercharger
Dreiherrensteinplatz 1 a

Aus dem Stadtteil

Bank erinnert an Alex Weber

Anlässlich des 65-jährigen Jubiläums von Gravenbruch, wurde in der Straße Am Forsthaus Gravenbruch, auf der Höhe des Hauses 47, am Mittwoch, 24. September, eine neue, seniorengerechte Sitzbank eingeweiht. Sie soll an den Architekten und Stadtplaner Alex Weber (1910-1991) erinnern, der maßgeblich an der Planung und Entwicklung der Wohnstadt Gravenbruch beteiligt war. Bei einer Pressekonferenz des Magistrats wurde im Beisein der Töchter Alex Webers, Gabriele Zindel und Margit Wonneberger, die Plakette mit Inschrift enthüllt. „Alex Weber hat nicht nur Gebäude geschaffen, sondern Räume zum Leben. Seine Ideen für Gravenbruch



Auf der Bank v. l. n. r.: Gabriele Zindel, Margit Lützow-Wonneberger, hinten vlnr: Dirk Galia, Jürgen Köhler, Bürgermeister Hagelstein, Monika Beck-Klima, Prof. Milan Klima

stehen bis heute für städtebauliche Qualität und eine klare Vision von Gemeinschaft“, sagt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein. „Mit der Einweihung der Bank wird ein Ort geschaffen, der zur Erinnerung und zum Innehalten einlädt, passend zum diesjährigen runden Stadtteiljubiläum.“ Nach seinem Architekturstudium an der Technischen Hochschule Darmstadt und beruflichen Stationen in Berlin, Dessau und Wien, ließ Alex Weber sich 1946 in Neu-Isenburg nieder und gründete dort ein eigenes Architekturbüro. Weber gestaltete zahlreiche prägende Gebäude in der Stadt, darunter das Rathaus Neu-Isenburg (1955) und die Kirche Am Marktplatz (1960). Bei dem Umbau des Hotels Kempinski in Gravenbruch in den 1960er Jahren plante Weber insbesondere den bis heute eindrucksvollen Eingangsbereich des Hotels. Im Auftrag des Magistrats übernahm er die Bauleitung der Hugenottenhalle (1975 - 1977) und koordinierte die Bauausführung nach dem Entwurf des Mühlheimer Architekturbüros Schmitt & Ehnes. Daneben war er am Neu-Isenburger Ortsgericht ehrenamtlich als Gutachter tätig.

Mit besonderer Weitsicht wirkte Weber in Gravenbruch. 1959/1960 plante er die neue Wohnstadt und begleitete nach dem ersten Spatenstich am 05.12.1960 die rund zehnjährige Bauzeit. Bis heute prägt seine Handschrift die Struktur des Stadtteils.

Aus dem Stadtteil

Die Planung Gravenbruchs, der „Wohnstadt im Grünen“, für die sich Architekten aus ganz Europa interessierten, ist vermutlich die wichtigste Phase im Werk Alex Webers. Weber formulierte im Jahr 1962 den Anspruch, den er mit dem Bau der Wohnstadt verband, folgendermaßen: „Ein individuelles Leben im Raum der Großstädte ist nur noch vereinzelt möglich. Deshalb sucht der Mensch mehr denn je der Großstadt zu entfliehen, um die Freizeit, die ihm seine Tätigkeit und sein Beruf noch lassen, in Ruhe, Erholung, Besinnung und zur Sammlung neuer Kraft erleben zu können. Die Wohnstadt Gravenbruch kommt diesen Wünschen weitgehendst entgegen. [...] Spaziergänge, die der Erholung dienen, beginnen bereits vor der Haustür des Wohnhauses.“ Auch überregional war Weber aktiv. So plante er Kasernen für die US-Armee sowie Geschäfts- und Logistikgebäude für den Drogeriegroßhandel ESÜDRO. Für sein Wirken erhielt er die Bürgermedaille und die Große Ehrenplakette der Stadt Neu-Isenburg sowie den Ehrenbrief des Landes Hessens.

Konzert 65 Jahre Gravenbruch

Ungewöhnlich war der Spatenstich mit der Planieraupe, ungewöhnlich ist auch das Konzert anlässlich des Stadtteil-Jubiläums. Vor 65 Jahren, am 05.12.1960, er-

folgte der Spatenstich zum Bau des Stadtteils Gravenbruch. Mit einem Konzert am Freitag, **05.12., 20.00 Uhr, Kath. Gemeinde St. Christoph Gravenbruch**, soll an dieses Jubiläum erinnert werden. Es spielt das Ferrara Duo in meisterhafter Musikalität weihnachtliche Stücke und bekannte Klassiker in der ungewöhnlichen Besetzung Fagott, Gitarre und Ukulele. Das Ferrara Duo steht für eine musikalische Brücke zwischen Tradition und Moderne – mit einem vielseitigen Repertoire und großer künstlerischer Leidenschaft. Das Konzert wird moderiert. Es begrüßt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein

Segmented Approach

Die Städte Heusenstamm, Neu-Isenburg, Obertshausen, Rodgau, Seligenstadt und die Gemeinde Hainburg sprechen sich geschlossen gegen die Einführung des so genannten Segmented Approach als reguläres Anflugverfahren am Frankfurter Flughafen aus. Das Verfahren, das zwischen 22:00 und 23:00 Uhr sowie für verpätete Anflüge nach 23:00 Uhr angewendet werden soll, bringt nach Überzeugung der betroffenen Kommunen erhebliche Nachteile für die Bevölkerung mit sich, ohne die versprochenen Entlastungen tatsächlich zu erreichen. Über das Anflugverfahren wurde in der Sitzung der Fluglärmkommission im September diskutiert. Gründe für die Ablehnung:

Aus dem Stadtteil

1. Zunahme statt Abnahme von Fluglärm. Das Verfahren führt in den betroffenen Kommunen zu einer deutlichen Zunahme der Lärmbelastung in der sensiblen Nachtzeit. Eine Entlastungswirkung ist nicht nachweisbar, da das Verfahren nur in etwa der Hälfte der Fälle angewendet werden kann.

2. Gefahr neuer Ansprüche auf passiven Schallschutz. Anstatt die Region wirksam vor Nachtlärm zu schützen, könnte der Segmented Approach zusätzliche Ansprüche auf passiven Schallschutz auslösen – also auf Schallschutzfenster. Diese „akustische Käfighaltung“ bedeutet für die Betroffenen jedoch eine massive Einschränkung ihrer Lebensqualität.

3. Veraltete Bewertungsgrundlagen. Die behaupteten Be- und Entlastungseffekte basieren auf dem veralteten Frankfurter Fluglärmindex (FFI 2.0), der nicht dem aktuellen Stand der Lärmwirkungsforschung entspricht. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen deutlich niedrigere Belastungsgrenzen für gesundheitliche Risiken.

4. Verlärnung bisher ruhiger Gebiete und schutzwürdiger Einrichtungen. Besonders schutzbedürftige Einrichtungen und wie bislang ruhige Wohngebiete würden zusätzlich belastet. Dies widerspricht dem Ziel, die Bevölkerung wirksam vor Lärm zu schützen.

5. Keine Berücksichtigung des Gesamtlärms. Eine umfassende Betrachtung der Gesamtlärmbelastung, wie sie

verfassungsrechtlich geboten ist, bleibt aus. Statt die Belastungen zu reduzieren, würde das Verfahren die ohnehin schon kritische Gesamtsituation noch verschärfen.

6. Offene Sicherheitsfragen. Die Flugroute des Segmented Approach erfüllt nach bisherigen Erkenntnissen nicht die regulären Sicherheitsstandards. Da drei sogenannte „Alternative Means of Compliance“ beantragt werden mussten und die Sicherheitsbewertung bis heute unter Verschluss gehalten wird, kann das Verfahren nicht als sicher gelten.

Fazit: Die betroffenen Kommunen sehen im Segmented Approach keine wirksame Maßnahme des aktiven Schallschutzes, sondern eine problematische Lärmverlagerung mit zusätzlichen Gesundheits- und Sicherheitsrisiken. Sie fordern stattdessen wirksame Lösungen, wie die Ausweitung des Nachtflugverbots und eine echte Reduzierung der Flugbewegungen in den Nachtstunden. „Wer den Nachtlärm weiter nur verlagert, gefährdet das Wohl der Menschen in unserer Region. Die Menschen erwarten abends Ruhe. Stattdessen sollen sie noch länger Fluglärm ertragen. Das ist für uns nicht akzeptabel“, sagt Gene Hagelstein, Bürgermeister in Neu-Isenburg. „Das Verfahren ist ein Schein-Entlastungsmodell. In Wahrheit verschärft es die Fluglärmproblematik und gefährdet die Gesundheit der Menschen in unserer Region,“ sagt Heusenstamms Bürgermeister Steffen Ball, der die Kommunen

Aus dem Stadtteil

Rodgau, Seligenstadt, Obertshausen und Hainburg in der Fluglärmkommission vertreten.

Herbstlaub

Wie jedes Jahr im Herbst stellt sich die Frage, wohin mit dem Laub: Während die städtischen Biologen dazu raten, das Herbstlaub im Garten möglichst liegen zu lassen, damit Igel und andere Kleintiere ein Winterquartier bekommen, ist das Laub auf den Straßen und Gehwegen möglichst schnell zu beseitigen, damit das feuchte, rutschige Laub nicht zur Gefahr für Fußgänger und Radfahrer wird. Die Stadt Neu-Isenburg und auch der Dienstleistungsbetrieb (AÖR) der Stadt Neu-Isenburg weisen auf die Reinigungspflichten von Haus- und Grundstückseigentümern hin, die in der Straßenreinigungssatzung festgelegt sind. Die Satzung ist auch auf der Homepage unter https://www.neu-isenburg.de/rathaus_und_service/verwaltung_im_rathaus/Stadtrecht abrufbar. Zu reinigen sind alle öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage des Stadtzentrums sowie der geschlossenen Ortslage der Stadtteile. Die Reinigungspflicht erstreckt sich vom Grundstück aus bis zum Ende des Gehwegrandes mit Straßenrinne bis zur Straßenmitte. In der Regel ist die Straße einmal in der Woche, spätestens am Samstag zu reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung ist auch eine

häufigere Reinigung der Straße erforderlich. Im Sinne der Satzung sind Gehwege

- die für den Fußgängerverkehr entweder ausdrücklich bestimmten und äußerlich von der Fahrbahn hinreichend abgegrenzten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße (z. B. Bürgersteige, unbefestigte Gehwege, zum Gehen geeignete Randstreifen, Seitenstreifen) sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte, selbständige Fußwege. Soweit in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.
- die dem Fußgängerverkehr dienenden selbständigen Gehweganlagen einschließlich der Treppen, die nicht Bestandteil einer Straße mit Fahrbahn sind. Vor den Grundstücken ist regelmäßig zu reinigen. Die Reinigung umfasst auch die Entfernung aller nicht auf die Straße und Wege gehörenden Gegenstände, insbesondere die Beseitigung von Gras, Unkraut, Laub, Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrats jeglicher Art. Gerade im Herbst taucht immer wieder die Frage auf, wer das Laub entfernen muss. Grundsätzlich ist derjenige dafür verantwortlich, vor dessen Tür es liegen bleibt. Auch wenn der Baum dem Nachbarn oder der Stadt gehört.

Aus dem Stadtteil

Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus - in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt - bis zum Ende des Gehwegrandes mit Straßenrinne bis zur Straßenmitte. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche dementsprechend. Bei Plätzen ist außer dem Gehweg und der Straßenrinne ein 4 m breiter Streifen - vom Gehwegrand in Richtung Platzmitte - zu reinigen. Zwischen Reihenhauszeilen, die von einem Gehweg getrennt werden, obliegt dessen Reinigung innerhalb der Grundstücksgrenzen in voller Breite ausschließlich der Verpflichteten oder dem Verpflichteten, dessen Hauseingang zum Gehweg gerichtet ist. Der Straßenkehricht ist ordnungsgemäß in der Restmülltonne zu entsorgen. Er darf insbesondere nicht in die Straßensinkkästen (Gullys), sonstige Entwässerungsanlagen oder in öffentliche Papierkörbe geschüttet werden. Grünabfälle (Laub, Astwerk oder Gras) dürfen nicht im Wald entsorgt werden. Bis zu 0,5 Kubikmeter können kostenlos zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR) in der Offenbacher Straße abgegeben werden. Laub darf auch in der Biotonne entsorgt werden.

Laubabfuhr DLB: Am 25.11. werden am Tag der Abholung des Bioabfalls auch die Gartenabfälle mitgenommen. Der Abfuhrtermin ist im aktuellen Abfallkalender aufgeführt. In Laubsäcken abgefülltes Laub und gebündelte Äste müssen um

07:00 Uhr auf dem Gehweg zur Abholung bereitliegen. Die gebündelten Äste dürfen einen Durchmesser von maximal 12 cm haben und nicht länger als 1,5 m sein. Mitgenommen werden kann nur in Laubsäcke verpacktes Laub. Die Laubsäcke können beim DLB in der Offenbacher Straße 174, beim Bürgeramt und in den Verwaltungsaufßenstellen zum Preis von 1,25 € pro Stück erworben werden. Beim Zusammenbinden der Äste bedenken Sie bitte, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Bündel noch auf das Auto heben müssen. Daher unsere Bitte: Schnüren Sie die Äste nicht zu dick zusammen. Alle Informationen zur Laubsackabfuhr gibt es auch online auf www.dlb-aoer.de.

Besuchskreis für Ältere Menschen

Die chancengerechte Gestaltung einer immer älter werdenden Gesellschaft ist das Ziel eines Projektes, das die Stadt gemeinsam mit dem Sanitätsverein Neu-Isenburg und der Ev. Johannesgemeinde startet. Dabei geht es insbesondere darum, einen Besucherkreis einzurichten um ältere Menschen vor Einsamkeit zu schützen. Jetzt werden ehrenamtliche Personen gesucht, die für eine oder zwei Stunden in der Woche alleinstehende ältere Menschen zu Hause besuchen.

Aus dem Stadtteil

Generationsübergreifend können sich dafür junge wie auch ältere Engagierte melden, die im Rahmen des Besucherkreises ältere Menschen besuchen, mit ihnen reden, vorlesen, spielen oder anderes unternehmen wollen. **Das Organisationsteam des Besucherkreises lädt am Freitag, 14.11., 16:00 Uhr, zu einem kostenlosen Informationscafé und am Samstag, 15.11., 11:00 Uhr, zu einem Informationsfrühstück ein**, um das Projekt vorzustellen und über die Aufgaben der ehrenamtlich Engagierten zu informieren. Wer Interesse hat, an dem Projekt mitzuwirken, kann sich unter der Mailadresse zusammen.gegen-einsam@stadt-neu-isenburg.de anmelden und erhält eine individuelle Einladung zu den Informationsveranstaltungen. Zu den Veranstaltungen sind selbstverständlich auch alle Menschen eingeladen, die gerne besucht werden wollen. Bereits jetzt wird das Projekt auch auf der neuen Ehrenamtsplattform „VoluMap“ vorgestellt. Mit einer Mikroförderung aus Bundesmitteln in Höhe von 4.250 € für Beratungsleistungen zur kommunalen Demografie-Arbeit wird das Projekt gefördert. Die Maßnahme muss einen Bezug zu Demografie-Themen und zur kommunalen Entwicklung haben. Insbesondere hat die Stadt daher im Antrag deutlich gemacht, welchen demografischen Herausforderungen die Kommune gegenübersteht, welche Auswirkungen die

Überalterung hat und ist dabei auch auf das zusätzliche Problem Altersarmut eingegangen. Die Altersszenarien für 2025 in Neu-Isenburg zeigen mindestens 9.000 Personen, die 60 bis 79 Jahre alt, mindestens 4.500 Personen die 80 Jahre oder älter - insgesamt mindestens 13.700 Personen, die 60 Jahre oder älter sein werden.

VoluMap startet

Mit der neuen digitalen Plattform VoluMap wird bürgerschaftliches Engagement in Neu-Isenburg sichtbar, einfacher und moderner. Vereine und Organisationen können ihre Projekte online vorstellen. Menschen, die helfen möchten, finden schnell passende Angebote, ob einmalig oder regelmäßig, ob im Kulturbereich, im sozialen Bereich oder in der Nachbarschaft. VoluMap ist über Browser und App nutzbar, leicht verständlich, barrierefrei und generationsübergreifend. Die Kontaktaufnahme erfolgt direkt über die Plattform, ohne Umwege. Damit ist die Plattform zugleich ein Baustein der Smart City Strategie der Stadt Neu-Isenburg und ganz einfach über die Top-Themen auf der Startseite der Stadt Neu-Isenburg zu erreichen: www.neu-isenburg.de.

Aus dem Stadtteil

Die Registrierung ist kostenlos, die Nutzung intuitiv. Jede helfende Hand zählt - machen Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die Ehrenamtvielfalt Neu-Isenburgs! Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein sagt: „Mit VoluMap schaffen wir einen digitalen Marktplatz, an dem Engagement und Gemeinschaft ganz praktisch zusammenfinden. Jede helfende Hand zählt. Mit dieser Plattform machen wir es für alle einfacher, sich einzubringen. Das stärkt unsere Stadt und unser Miteinander.“ Ehrenamtsdezernent und Stadtrat Patrick Föhl betont: „VoluMap passt perfekt zu unserer Vision einer digitalen, solidarischen Stadt. Es zeigt, wie Technologie das Miteinander stärken kann - ohne Barrieren, datensicher und mit viel Potenzial.“

VoluMap zeigt auf einem interaktiven Stadtplan und auf einer Liste, wo Hilfe gebraucht wird und beschreibt kurz, worum es geht. Mit wenigen Klicks lassen sich passende Angebote nach Themen, Stadtteilen oder Zeitaufwand filtern. Die Kontaktaufnahme erfolgt ohne Umwege über die Plattform. Auf der Webseite <https://neu-isenburg.volumap.de/> sind Erklärvideos mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zu finden. „Wir bieten spezifische offene Sprechzeiten für Vereine und gemeinnützige Organisationen an. Während dieser Zeiten werde ich für praktische Hilfe mit VoluMap zur Verfü-

gung stehen,“ so Freiwilligenkoordinatorin Ina Lackert-Irion. Der Termine findet im Stadtteilzentrum West, Kurt-Schumacher-Straße 8 statt, am 05.11.: von 12:00 bis 17:00 Uhr. „Aber auch außerhalb dieser Zeiten stehen wir für Rückfragen zur Verfügung. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an ehren.amt@stadt-neu-isenburg.de .“

Beethoven – Sinfoniekonzert

Drei Facetten Beethovens in einem Konzert: Die Philharmonische Gesellschaft präsentiert am Sonntag, 2. November, um 18:00 Uhr, Kath. Gemeinde St. Christoph Gravenbruch, drei Werke von Ludwig van Beethoven, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Die dramatische Ouvertüre "Coriolan", die heitere Sinfonie Nr. 8 und das virtuose Konzert für Klavier und Orchester. Solist: Berthold Mann-Vetter (Klavier). Leitung: Werner Fürst. Der Eintritt kostet 16,- €/12,- € ermäßigt. Tickets über Frankfurt Ticket RheinMain oder an der Abendkasse.

Stadtteilbibliothek Gravenbruch

Vorlesestunde im November

Vorgelesen wird am 12.11., 16:00 Uhr, am „Bundesweiten Vorlesetag“, 21.11., exklusiv für Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Uhland-Schule Gravenbruch und am 26.11., 16:00 Uhr, geht's um einen Dinosaurier in der Bibliothek, wir basteln (bitte anmelden).

Haushaltkalender 2026

Ab Anfang November liegen die beliebten Haushaltkalender zur Abholung bereit. Der Kalender ordnet private Termine, liefert interessante Verbraucherinfos, eine Feiertagsübersicht und Notfallnummern. Außerdem hat er ausreichend Platz, um Ausgaben jeden Tag festzuhalten, ob Bus-ticket, Lebensmittel oder Schwimmbadbesuch, ein Haushaltbuch und Kalender in einem.

Neue Romane

„Der Flug des Falken“ von Anton Marklund: Sozialarbeiterin Ramona kann Hinweise aus der Vergangenheit und Zukunft bei Menschen sehen. Als am See, unweit ihres Wohnortes, eine Leiche gefunden wird, bittet die Polizei sie um Mithilfe.

Rebekka Franks „Stromlinien“: Die Zwillinge Enna und Jale müssen mit der Familiengeschichte zurechtkommen. Ihre Mutter verbüßt eine lang-

jährige Haftstrafe. Sie sind im Ort Außenseiterinnen geblieben und flüchten mit einem Boot auf die Elbe.

„Der stille Freund“ von Ferdinand von Schirach: Über die Verletzlichkeit des Menschen, Triumphe und Scheitern und über Zufälle, die das Leben verändern. „Das neunte Opfer“ von Preston & Child: Corrie Swanson muss den Tod zweier Männer in New Mexico aufklären. Die beiden gehörten einer Wandergruppe an, welche vor über einem Jahrzehnt verschwand und von der noch immer ein Mann vermisst wird. Die Ermittlungen führen Corrie buchstäblich auf „vermintes Gelände“.

Stadtteilbibliothek Gravenbruch

Dreiherrensteinplatz 3,

Tel.: 06102 8107646

E-Mail: stadtteilbibliothek.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de

Öffnungszeiten:

Di. + Mi.: 14:00 - 18:00 Uhr

Do.: 10:00 - 14:00 Uhr

Kinder und Jugend

JUZ Gravenbruch

Mädchen- und Jungstag im Wechsel:

Mi., 16:00 - 20:00 Uhr, für 12- bis 18-Jährige. Euch erwartet ein wechselndes Angebot z. B. backen, kochen, basteln, spielen, Ausflüge u. v. m. Ideen und Wünsche sind willkommen. Die Mädchen treffen sich in den geraden Kalenderwochen (12.11., 26.11.), die Jungs in den ungeraden (05.11., 19.11.). Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Wer am Ausflug interessiert ist, kann sich im JUZ melden.

Offener Treff: Mo., 16:00 bis 20:00 Uhr sowie jeden Di. und Fr. von 16:00 bis 21:00 Uhr, für 12- bis 18-Jährige.

Außer der allseits beliebten Option zum Chillen bieten wir verschiedene Spielmöglichkeiten, eine für jeden zugängliche Küche und Werkgeräte. Bei Bedarf bieten wir auch eine Erstberatung zu den verschiedenen Themen an und Unterstützung z. B. in den Bereichen Schule und Ausbildungssuche.

Kleingruppenangebot „cook & chill“: Geschlossene Gruppe, Do., 16:00 bis 21:00 Uhr. Wir freuen uns über Euer Kommen! Weitere Infos im JUZ Gravenbruch oder telefonisch unter 06102 52101.

JUZ mieten: Ob Geburtstag, Jubiläum oder ein anderer besonderer Anlass – das Foyer mit angrenzender Küche bietet den idealen Rahmen für Veranstaltungen. Die Buchung kann über den QR-Code direkt erfolgen. Die Buchung ist ausschließlich online über die städtische Homepage

möglich und unterliegt der Verfügbarkeit des gewünschten Termins. Das Angebot ist ausschließlich den Bürgerinnen und Bürgern von Gravenbruch vorbehalten. Die Vermietung erfolgt alle zwei Wochen samstags. Nach der Buchungsanfrage wird per E-Mail ein Link zum Raumnutzungsvertrag versendet, der online eingelesen werden kann, digital unterzeichnet und für die eigenen Unterlagen heruntergeladen werden kann. Ein Muster des Vertrags steht auf der Buchungsplattform zur Verfügung. Räumlichkeit: Das JUZ bietet im Foyer Platz für maximal 50 Gäste. Die Räumlichkeiten sind mit einer Küche ausgestattet. Die Veranstaltungen müssen bis spätestens 03:00 Uhr nachts beendet sein. Es ist darauf zu achten, dass insbesondere nach 22:00 Uhr keine Lärmbelästigung entsteht. Geschirr und Ähnliches steht nicht zur Verfügung und muss bei Bedarf selbst mitgebracht werden. Vertragsbedingungen: Die Miete beträgt 80 € und ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung bargeldlos zu entrichten.

KIZ Gravenbruch

Kreatives Herbstferienprojekt

„Gekonnt fotografieren“

Unter dem Motto „Gekonnt fotografieren“ entdecken die KIZ-Kinder die spannende Welt der Fotografie. Gemeinsam mit den Betreuern des KIZ Gravenbruch lernen die neugierigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie

Kinder und Jugend /Kulturkalender

man mit einfachen Mitteln kreative Fotos macht – von der Perspektive über Licht und Schatten bis hin zum Gestalten eines eigenen Bildes. Dabei steht nicht die Technik im Vordergrund, sondern die Freude am Entdecken und Ausprobieren. Fotografieren macht Kindern großen Spaß, weil sie ihre Umwelt anders wahrnehmen und kreativ ausdrücken können. Sie lernen genau hinzuschauen, Geduld zu haben und Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Termine:

11.11.: KIZ schließt um 14:30 Uhr, Personalversammlung.

Unter Vorbehalt: 20.11., 19:30 Uhr Ortsbeiratssitzung Gravenbruch in der Mensa des Kinderzentrums.

01.12., 13:00 Uhr Müllsammelaktion, Treffpunkt Tor der Ludwig-Uhland-Schule

Kontakt

KIZ, Dreiherrensteinplatz 3, Tel. 06102 51867, E-Mail: kiz.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de

Kulturkalender

Sa., 01.11., 09:00 - 13:00 Uhr, Flohmarkt, Wilhelmsplatz

Sa., 01.11., 18:00 Uhr, Sinfoniekonzert, Beethoven, PHG NI, Hugenottenhalle ab 16,- €

Mi., 05.11., 19:30 Uhr, Andi Europäer.

Philipp Löhle zeigt in seiner Satire wie Deutsche in einer Art „Völkerschau“ selbst ausgestellt werden. Hugenottenhalle ab 15,- €

Do., 06.11., 19:30 Uhr, Ich lade gern mir Gäste ein, Kammeroper Köln, Operetten- und Opern-Gala, Hugenottenhalle ab 27,- €

So., 09.11., ab 15:00 Uhr, Opéra au Lion d'Or, Operntag „Franz Völker und Anny Schlemm“. Sonderausstellung und Konzert. Mit Sopranistin Betsy Horne, Heldentenor Leon de la Guardia und die preisgekrönte Pianistin Julia Palmova. Stadtmuseum Haus zum Löwen, Löwengasse 24.

Mo., 10.11., 16:00 Uhr, Pettersson zeltet, Kindertheater ab 3 Jahren, Wittener Kindertheater, Dauer: 60 Min., Hugenottenhalle 6,- €

Do., 13.11., 19:30 Uhr, Katja & Josef Niedermeier: Namibia und Botswana – Echo der Schöpfung: Multivisionsreiche Fernsichten. Botswana und Namibia, Hugenottenhalle ab 18,05 €

Mo., 17.11., 16:00 Uhr, Die Gespensterjäger, Theater Mika & Rino, Kindertheater ab 5 Jahren, Dauer: 50 Min., Hugenottenhalle 6,- €

Do., 20.11., 17:30 Uhr, Fackelführung mit Jäger Bärenfänger

Treffpunkt: Stadtmuseum Haus zum Löwen, Löwengasse 24. Eintritt: Zahle, was du willst.

Di., 25.11., 19:30 Uhr, Peter Gebhard - Von Lissabon nach Lappland: Multivisionsreiche Fernsichten. Der Fotograf Peter Gebhard unterwegs mit seinem VW-Bulli „Erwin“, Hugenottenhalle, 18,05 €

Seniorinnen und Senioren

Seniorenhaus Gravenbruch

Betreutes Wohnen mit offenem Treff und Stadtteilberatungsstelle.

Wir sind für Sie von Montag bis Freitag erreichbar und stehen Ihnen gerne für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. Für eine persönliche Vorsprache in unserem Büro vereinbaren Sie bitte einen Termin. Wir freuen uns auf Sie: Tel.: 06102 756575, E-Mail: andrea.winschuh@stadt-neu-isenburg.de

Tai-Chi, Qigong: jeden Freitag 10:00 Uhr - 11:00 Uhr. Fortlaufend.

Gedächtnistraining: 11:30 Uhr - 13:00 Uhr. Neuer Kurs ab 14:11. Wir freuen uns über neue interessierte Teilnehmende! Anmeldung erforderlich.

Ausblick

Die Weihnachtsfeier im Seniorenhaus Gravenbruch findet wie immer in der Woche vor Heilig Abend am Donnerstag, 18.12., ab 15:00 Uhr statt.

Termine

Do., 06.11., 09:30 - 11:00 Uhr

Frühstückstreff

Do., 13.11., 15:00 - 17:00 Uhr

Café Lebenskunst

Do., 27.11., 15:00 - 17:00 Uhr

Café Lebenskunst

Kurse

Frauengymnastik: jeden Montag, 09:15 - 10:15 Uhr. Ein intensives Training für den Erhalt und die Stärkung der Muskulatur und Beweglichkeit.

Solo Dance 60+: Di., 11:45 Uhr - 12:45 Uhr, am 04.11., 11.11., 18.11.

Digital Sprechstunde: 25.11., 17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Gravenbruch

Gottesdienste

So., 02.11., 10:00 Uhr

Ev.-ref. Gemeinde am Marktplatz, Gottesdienst, Pfarrer Ansgar Leber

Sa., 08.11., 16:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch, Kirche am Abend, Pfarrer Manfred Jansohn

So., 09.11., 10:00 Uhr

Johannesgemeinde, Gottesdienst zum Progromgedenken, Pfarrerin Silke Henning

So., 16.11., 10:00 Uhr

Ev.-ref. Gemeinde am Marktplatz, Gottesdienst, Pfarrer Ansgar Leber

11:30 Uhr, Zeppelinheim, Gottesdienst, Pfarrer Ansgar Leber

11:30 Uhr, Minikirche, Johannesgemeinde, Gemeindepädagogin Mareike Breyer und Team

Sa., 23.11., 10:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Manfred Jansohn

So., 30.11., 10:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch, Frühstücksgottesdienst, Team mit Pfarrer Manfred Jansohn

In den vergangenen Jahren haben wir gute Erfahrungen mit gemeinsamen Gottesdiensten für alle Evangelischen Kirchengemeinden in Neu-Isenburg gemacht. Das Gefühl einer Gemeinschaft über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus ist gewachsen. Mit dem Beginn des neuen

Jahres machen die Evangelischen Kirchengemeinden einen weiteren Schritt aufeinander zu und haben einen gemeinsamen Plan für alle Gottesdienste in Neu-Isenburg entwickelt. Es finden dadurch weniger Gottesdienste am Sonntagmorgen um 10:00 Uhr statt. Gleichzeitig erweitern wir das Gottesdienstangebot mit Gottesdiensten am Nachmittag und Abend. Was verändert sich für Sie? Wir bitten Sie regelmäßig zu schauen, wo unsere Gottesdienste stattfinden. Das ist eine Umstellung, aber wir stellen Ihnen eine monatliche Liste zur Verfügung, die in allen Kirchen ausliegt. Sie finden alle Gottesdienste auf unserer Homepage: www.evangelisch-in-neu-isenburg.de.

Kaffeestübchen für Senioren im Gemeindehaus: Alle 2 Wochen, Mi., 14:30 bis 16:00 Uhr. Infos in den Schaukästen.

Ev. Kirchengemeinde Adressen:

Gemeinsames Pfarrbüro: Mo., Do., Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr, Di.: 14:00 - 16:00 Uhr, Mi.: 10:00 - 12:00 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr.

Sekretariat: Anke Engel, Susanne Grüschen und Julia Stärkel.

Tel. 06102 86801230, E-Mail: kirchengemeinde.gravenbruch@ekhn.de.

Gemeindebüro Außenstelle Gravenbruch (ehemalige Bücherei): Di., 09:00 - 10:30 Uhr, Tel. 06102 51928.

Ev. Kindergarten, Leiterin Cornelia Welk, Dreiherrnsteinplatz 4, Tel. 06102 8097172, Tel. 06102 53380, E-Mail: kindergruppe.gravenbruch@ekhn.de

Jugendarbeit Tel. 06102 756307

Katholische Kirchengemeinde Gravenbruch

Veränderungen der Gottesdienstordnung in St. Christoph seit September

Wir feiern seit September den gewohnten Sonntagsgottesdienst im Wechsel mit einem Gottesdienst am Samstagabend. D. h. an den geraden Kalenderwochen feiern wir am Sonntag um 11:00 Uhr und an den ungeraden Wochen laden wir zur Eucharistiefeier am Samstagabend um 18:00 Uhr ein.

Regelmäßige Gottesdienste

So., Gottesdienst, 11:00 Uhr /

Sa., Gottesdienst, 18:00 Uhr **im Wechsel**

Di., Gottesdienst, 09:00 Uhr

Räumen des SpaZ bietet seine Waren sonntags von 12:00 bis 13:00 Uhr an.

Katholische Kirchengemeinde St. Christoph, Dreiherrensteinplatz 2, 63263 Neu-Isenburg, Tel.: 06102 5424, Fax: 06102 597811, E-Mail: pfarrbuero@sankt-christoph.de.

Gemeindereferent Alexander Albert: Tel. 06102 597650, E-Mail: alexander.albert@t-online.de

Neue Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo. 09:00 - 13:00 Uhr und

Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Ausführliche Informationen auf:
<http://www.sankt-christoph.de>

Termine

Jeden Di., 07:30 – 12:30 Uhr, offener Café-Treff im SpaZ.

Mo., 03.11., 10.11. und 17.11., Chair-Yoga von 17:00 bis 18:00 Uhr. Kosten: 18 €. Kursleitung und Anmeldung: Corinna Anger, Tel.: 0173 3604537

Mi., 09.11. und 26.11., 09:30 – 11:00 Uhr, Sprachcafé Deutsch – gemeinsam sprechen, gemeinsam lernen.

Impressum

Verantwortlich ist der Magistrat der Stadt Neu-Isenburg, Hugenottenallee 53, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 241-703

Für die Beiträge der Kirchen, Vereine, Initiativen und Verbände sind diese selbst verantwortlich. **Die aktuelle Ausgabe der Stadtteilzeitung online lesen:** <http://neu-isenburg.de/de/leben-und-wohnen/stadt-und-geschichte/>

Öffnungszeiten Bücherei und Eine-Welt-Stand: Die katholische öffentliche Bücherei hat Do. von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Der Eine-Welt-Stand in den

Nachbarschaftsinitiative Mein Gravenbruch

Liebe Freunde und Nachbarn,
wir bieten regelmäßig folgende Aktivitäten an:



2. Freitag im Monat, 16:00 Uhr, Freundschaftscafé: SpaZ am kath. Kindergarten, Gravenbruch. Wir freuen uns, Euch im Freundschaftscafé zu treffen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

3. Mittwoch im Monat, 18:30 Uhr, Literaturzirkel (bitte nochmals nachfragen, ob es stattfindet): Büro der Nachbarschaftsinitiative, Am Dreiherrensteinplatz 4. Buch „Frieden stiften, Frieden sein“ von Anselm Grün und Ahmed Milad Karimi. Im Lesezirkel geht es uns darum, gemeinsam Textstellen zu lesen und sich damit auseinanderzusetzen, eigene Erfahrungen und Ansichten einzubringen und damit die Anwesenden zu bereichern.

Mo., 10:00 - 12:00 Uhr, Nähkurs für jede/n: Ev. Gemeindehaus. Unter der Leitung von Enjila trifft sich derzeit eine Gruppe zum Nähen lernen, eigene Kleidung nähen, Änderungen und Ausbesserungen von Kleidungsstücken vornehmen und natürlich auch für den Austausch untereinander und das gemütliche Beisammensein. Interessierte sind herzlich willkommen. Der Nähkurs ist derzeit kostenlos, ggf. fallen Materialkosten an.

Di., 15:00 bis 17:00 Uhr, Lese- und Lernpatenschaften: Neben dem Lesen üben kann sich hier auch Unterstützung für Grundschüler aus Gravenbruch in weiteren

Fächern geholt werden, z. B. in Mathematik. Die Lernpatenschaft findet entweder im Kreis der Familie statt oder nach Absprache in anderen Räumlichkeiten. Während der Ferien gibt es keine Lese- und Lernpatenschaften.

Mit den besten Wünschen

Die Nachbarschaftsinitiative Gravenbruch im Namen des Teams

Asuman Demir (Tel. 0152 02317528)

Annette von Heyne (Tel. 0152 01809779)
Guiliana Steinbeisser (Tel. 0162 3869082)
und Doris Liebental (Tel. 0173 6866938).

E-Mail: meingravenbruch@web.de, weitere Informationen www.mein-gravenbruch.de

Der Ortsbeirat

Ortsvorsteher

Edgar Fischer (CDU)

Tel. 06102 320549

efischer@gremien-neu-isenburg.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Stellv. Ortsvorsteherin

Irene Linke (SPD)

Am Forsthaus Gravenbruch 53

Tel. 06102 52976

ilinke@gremien-neu-isenburg.de

Holger Derigs

(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtigallenstraße 4

Tel. 06102 2838751

hderigs@gremien-neu-isenburg.de

Arno Groß (fraktionslos)

Am Forsthaus Gravenbruch 37

Tel. 06102 329591

agross@gremien-neu-isenburg.de

Arno Gundlach (CDU)

Am Forsthaus Gravenbruch 43

Tel. 06102 52764

agundlach@gremien-neu-isenburg.de

Alexander Jungmann

(fraktionslos)

Schönbornring 3

ajungmann@gremien-neu-isenburg.de

Ralf Kellen

(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtigallenstraße 38

Tel. 06102 51191

rkellen@gremien-neu-isenburg.de

Dirk Papenbrok (CDU)

Stieglitzstraße 12

Tel. 0177 2140097

dpapenbrok@gremien-neu-isenburg.de

Rolf Siefert (SPD)

Am Forsthaus Gravenbruch 59

Tel. 06102 53960

rsiefert@gremien-neu-isenburg.de

Nächste Ortsbeiratssitzung

Die nächste Sitzung findet am 20.11. um 19:30 Uhr im Kinderzentrum Gravenbruch statt. Der Sitzungsort und die Tagesordnung zu der Sitzung können Sie vorab im Aushang am Kasten Gravenbruch, in den städtischen Mitteilungen in der Zeitung „Stadtpost Neu-Isenburg“ und im Internet unter: www.neu-isenburg.de/buergerservice/kommunalpolitik/einsehen.

Beratungszentrum



Weil meine Bank
sich kümmert.
Ich bin Mitglied.

Paul Stork, Dietzenbach

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Natürlich kümmert sich eine Bank in erster Linie um meine Finanzen. Werte sind ihr aber nicht nur in Euro wichtig. Meine Bank kümmert sich um mich. Sie unterstützt und fördert außerdem die Vereine und Institutionen, ihre Mitarbeitenden krepeln oft auch selbst die Ärmel hoch und mit Crowdfunding gibt es außerdem noch eine Spendenplattform für die Region. Meine Bank ist die Region wichtig und die Menschen, die in ihr leben. Weil meine Bank sich kümmert bin ich Mitglied.

Tel. 06103 95-3000 | kontakt@vrbanking.de